

Sex Pistols

Seto & Joey

Von Swaja

Kapitel 1: Wie war das? Eins, zwei, hepp?

Halli Hallo, Leudies

Vielen Dank für euer reges Interesse!^^

Ich hab mich total über die 3 neuen Leser gefreut, aber natürlich auch sehr über meine Stammler, die auch diesmal wieder zur Stelle waren.

Ich hoffe, das neue Kapp gefällt euch!

Bye, eure Swaja

1.Kapitel: Wie war das? Eins, zwei, hepp?

Er sah einen dunkeln Gang, an dessen Ende baumelte ein glitzernder Vorhang. Seto verzog den Mund. Hoffentlich war der Rest nicht auch so kitschig.

Mit einer Hand schob er den Vorhang beiseite, die Pailleten klapperten leise. Es klang irgendwie verloren in dem leeren Raum.

Von der Tür kam direkt auf die Tanzfläche. Ein großes Parkettoval, das an den Seiten von einer erhöhten, mit Teppich ausgelegten Kante umrandet wurde. Links neben dem Eingang war gleich die langgestreckte Bar, die an der gesamten Wand entlang führte. Ein hölzerner Tresen in Mahagoni- Optik gab dem ganzen eine edle Note. Entlang der Tanzfläche waren überall Tische aufgestellt, mit Rundcouchs und kleinen Sesseln darum, in roten Samt gekleidet, der gut zu dem hellblauen Anstrich der Wände und dem dunkelblauen Teppich passte.

Schließlich war rechts noch eine kleine, flache Bühne, ein Vorhang dahinter. An beiden Seiten daneben Türen mit den unverkennbaren Männchen darauf.

Seto sah sich um. Das Licht war nicht an, das einzige Licht kam aus der Türöffnung hinter ihm.

" Hallo?" fragte er in die Stille hinein. Keine Antwort.

Plötzlich öffnete sich eine Tür am Ende der Bar und ein junger Mann trat heraus. Er schien nicht viel älter zu sein als Kaiba selbst und hatte kurz geschnittenes, grünes Haar. Sein Ohrläppchen zierte ein kleines, silbernes Kreuz. Er musterte Seto aus wachen, dunkelgrünen Augen. " Entschuldigen Sie bitte, wir haben noch geschlossen.", bemerkte er höflich und der spanische Akzent in seiner Stimme war

deutlich heraus zu hören.

" Ich... sollte heute hier her kommen.", gab Kaiba zurück, bis sich jedoch gleich danach auf die Zunge. Noch hätte er umdrehen, die ganze Sache hinter sich lassen können. Doch er wusste, dass sein Stolz ihn dann umbringen würde.

Es war eine verdammte Zwickmühle. Einmal verbot ihm sein Stolz sich zu erniedrigen und das würde er mit dem Tanzen ohne Zweifel tun. Andererseits wollte er Kuya auf keinen Fall die Genugtuung erleben lassen, dass er, Seto Kaiba, sich drückte. Sein Kumpel blies sich ja schon damit auf, dass er gegen ihn gewonnen hatte.

" Ah, ja, natürlich, Seto Kaiba. Ist ein wenig dunkel hier, ich hab dich nicht gleich erkannt. Kuya hat mit mir telefoniert und gesagt, dass du heute kommst. Nur deswegen hab ich ja die Tür vorne aufgelassen. Aber weißt du, manche können es einfach nicht erwarten und ich hasse ungebeten Gäste.", plapperte der Mann drauf los und ließ Seto kaum zu Wort kommen. Dieser nutzte eine pflichtgemäße Atempause und schaltete sich dazwischen. " Sie sind dann also José Tempano, der Besitzer des Amusez?".

Der Angesprochene nickte. " Jap, aber duz mich doch, immerhin gehörst du ja ab jetzt zur Crew, wenn ich Kuya richtig verstanden hab. Du willst also bei den Sex Pistols mitmischen."

" Von wollen kann keine Rede sein, ich habe eine Wette verloren und werde nun meinen Einsatz einlösen in dem ich in dieser putzigen Show irgendwo im Hintergrund mithampel.", knurrte Seto und fuhr sich durch die Haare.

Sein Gegenüber hatte mit einem Mal einen schwer zu deutenden Blick.

" Im Hintergrund wird glaube ich ein wenig schwierig... Na gut, komm, ich stell dich erstmal den Jungs vor."

Seto hob eine Augenbraue. Warum war der Spanier mit einem Mal so komisch?

Dieser war schon halb in der Tür, aus welcher er vorhin so urplötzlich aufgetaucht war, verschwunden. Mit schnellen Schritten setzte sich Seto neben José. Dieser stieg eine Treppe hinauf, in dem Gang am Ende befanden sich rechts drei und links zwei Türen. Eine dieser Türen stand offen und Gelächter drang daraus hervor.

" Ich hab eine Überraschung für euch, Jungs.", sagte José laut und trat in das Zimmer. Seto folgte ihm und sah sich mit einem Mal drei jungen Männern gegenüber, die ihn überrascht musterten. Ein kleiner Blonder schaute verduzt von dem Spanier zu ihm und wieder zurück. Er war es auch der seine Sprache zuerst wieder fand.

" Ähm... ist das nicht... Seto Kaiba?".

José nickte grinsend. Nun runzelte sich die Stirn des Jüngeren noch ein wenig mehr. " Was macht der hier?", kam es von der anderen Seite, wo ein weiterer Mann mit blonden Haaren saß, allerdings schien er älter und schaute ihn eher argwöhnisch an.

" Darf ich euch vorstellen, der vierte Sex Pistol."

Kurz war eine Stille im Raum, die beinahe schon unheimlich wurde, doch dann prustete der dritte fremde Mann im Raum in seinen Kaffee. " Guter Scherz, Gurke.", sagte er zu dem Spanier und mit einer schwungvollen Handbewegung beförderte er ein paar seiner langen, urtümlicher Weise weißen Haare über die Schulter nach hinten.

" Das ist kein Witz, Bakura. Kaiba hier hat eine Wette verloren und nun soll er mit euch zusammen in der Show tanzen."

Nun war José es, der angestarrt wurde wie ein bunter Hund mit Karos.

" Wie bitte?", stieß der Straßenköterblonde vor, der rechts saß.

" Reg dich nicht auf, Joey, ich sage nur ein Meter Siebenundachtzig!"

Kaiba sah ihn verduzt an. Was hatte den seine Größe damit zu tun? Doch anscheinend bewirkte sie doch etwas, denn der kleinere Blonde und der Weißhaarige, Bakura war

wohl der Name, sahen nun wesentlich glücklicher aus und löcherten nun ihren blonden Freund, Joey, mit Blicken.

" Das ist doch perfekt, Joey-kun.", meinte der Kleine mit strahlenden Augen.

" Ich weiß nicht, der sieht nicht so aus, wie als hätte er schon jemals in seinem Leben getanzt."

Kaiba wollte schon heftig widersprechen, als er sich gewahr wurde, dass es stimmte. Joey legte den Kopf schief, was ihm das Aussehen eines Hundes verlieh. Jedoch eines Hundes, der nicht besonders begeistert über das Eindringen Setos in sein Revier war. " Sag ich doch. Vergiss, es José!"

Der Spanier legte seine Hand beruhigend auf den Oberarm des Blondes.

" Ich habe Kuya aber versprochen, dass er es versuchen darf."

" Ich will auch nur einen läppischen Tanz mitmachen, ich kann auch irgendwo hinten herumhüpfen, dann bin ich wieder weg.", schaltete Kaiba sich zum ersten Mal dazwischen, woraufhin er einen scharfen Blick aus einem Paar brauner bekam.

Der andere Blonde rührte in seiner Kaffeetasse. " Ja, Joey, lass es ihn doch erst einmal versuchen. Wenn er sich nicht anstrengt oder es nicht hinbekommt, dann kann er doch immer noch gehen, hm?"

" Wir haben aber keinen Tanz, wo er einfach mal so im Hintergrund tanzen könnte, Matt!"

Der Weißhaarige, der das Gespräch bisher grinsend verfolgt hatte, lehnte sich nun vor. " Er könnte doch bei Hungry Eyes mit machen, dann hättest du auch endlich einen Partner."

Matt nickte begeistert, doch Joey schien immer noch nicht überzeugt.

" Bisher ging es doch auch ohne, außerdem mag ich Paartanz nicht so."

" Stell dir mal vor, wie toll das wär, wenn zwei Paare einen exat gleichen Tanz zu Hungry Eyes machen!", schwärmte Matt mit glänzenden Augen und langsam merkte Joey, dass er hier gegen Wände redete. Geschlagen seufzte er.

" Na okay, von mir aus, aber wehe, der strengt sich nicht an.", meinte er grummelnd und ruckte mit dem Kopf in Setos Richtung.

" Worauf du wetten kannst.", knurrte dieser zurück.

Matt sprang grinsend auf. " Okay, dann hätten wir das ja geklärt, also Seto-".

" Kaiba."

" Nicht Seto?", Matt seufzte. " Schön, Kaiba-kun. Ich bin Matt Ishida, das da ist Yami Bakura und der Sturkkopf da hört auf den Namen Joey Wheeler."

" Schön, dann weiß ich ja, wie ich den Köter zur Ordnung rufen kann.", gab er zurück, woraufhin wieder ein scharfer Blick aus Joeys Richtung geflogen kam.

" Du willst aber nicht wirklich darin tanzen, oder?", wollte Matt wissen und ruckelte an dem langen, weißen Mantel, Kaibas Lieblingsstück.

" Ach, ich dachte so was trägt man beim Tanzen!", antwortete er ernst und als Joey sich die flache Hand an den Kopf schlug, ergänzte er. " Natürlich nicht, ich hab anderes Zeug dabei."

" Gleich raus, die Tür rechts ist ein Bad.", erklärte Matt lächelnd.

" Ach, du kannst dich ruhig hier umziehen.", sagte Bakura plötzlich mit einem perversen Grinsen.

Joey knuffte ihn in die Seite. " Hey, ich wollte mein Essen noch ein wenig im Magen behalten."

Seto schenkte dem Blondes einen eisigen Blick.

" Keine Angst, den Anblick meines Adoniskörpers habt ihr gar nicht verdient."

Das Kichern Matts begleitete ihn nach draussen.

In einen dunkelblauen Trainingsanzug gekleidet, den Mokuba ihn mal geschenkt und der jetzt seine Premiere hatte, ging er die Treppe hinunter und fand die anderen Jungen ebenfalls in Sportsachen in dem Clubraum.

"Edel.", bemerkte Bakura und deutete auf das geschwungene "KC", das Logo seiner Firma, auf dem Rever.

"Wer hat, der hat.", gab er zurück und bemerkte aus den Augenwinkeln, wie Joey ihn wütend anstarrte.

"Du musst mich ja verdammt interessant finden, Köter, sonst würdest du mich ja nicht die ganze Zeit anstarren!".

Joey knurrte. "Nein, das ist Feindobservierung, außerdem heiße ich Joey."

"Vergessen.", antwortete Seto schulterzuckend und wandte ihm den Rücken zu. Der Blonde sah aus, als würde er gleich einen Mord begehen.

Matt lachte leise und stellte sich vorsichtshalber zwischen die Streithähne.

"Lasst uns anfangen. Wir gehen zu Beginn immer eine Stunde Joggen.", sagte er zu Seto gewandt.

Exakt eine Stunde später kamen die Sex Pistols nacheinander wieder in den Club geträufelt. Seto merkte, dass er lange keinen Sport mehr gemacht hatte. Er keuchte und versuchte seinen Atem zu beruhigen.

Matt legte eine CD in die Anlage und neben Seto dröhnte plötzlich "Call on me" aus den Boxen, es schmiss ihn beinahe zur Seite.

Matt und Joey begannen mit verschiedenen Aufwärmübungen und der Brünette versuchte nur noch hinterher zu kommen. Na toll, wenn das die Aufwärmübung war, wollte er gar nicht wissen, wie die Tanzsession wurde.

Plötzlich schmissen die anderen Drei sich auf den Boden und Seto ging schnell mit herunter, doch er konnte machen was er wollte, er konnte das Tempo nicht halten. Nach dem schnellen, hektischen Song kam ein ruhigeres Lied und nun dehnten sich die Jungs. Seto seufzte und war froh, dass er sich etwas entspannen konnte. Dennoch war er total außer Puste. Nach einer halben Stunde verstreuten sich die anderen. Seto lag flach auf dem Rücken und pumpte wie ein Marienkäfer. Plötzlich warf sich ein Schatten über ihn.

"Bist du etwa schon geschafft?".

Er stöhnte. Nicht der!

Joey sah mit missbilligendem Blick auf ihn herunter.

"Lass mich erst mal zu Luft kommen."

Der Blonde kniete sich neben ihn. "Überleg es dir, noch kannst du aufhören."

Seto legte eine Hand über die Augen und blinzelte gegen das Licht um Joeys Gesicht sehen zu können. Der hatte nämlich zur Abwechslung mal nicht abwertend sondern besorgt geklungen.

Der Brünette setzte sich auf und sah Joey in die Augen.

"Nein, ich gehe nicht. Schon allein um dir einen Strich durch die Rechnung zu machen."

Joey lachte freudlos auf und richtete sich auf. Er bot Seto die Hand zur Hilfe an, doch dieser ignorierte die Geste und stand ebenfalls auf.

"Wollen wir?", fragte Matt locker und warf Seto eine Wasserflasche zu.

"Da Seto, äh, Kaiba nur einen Tanz mitmachen will, würde ich sagen nehmen wir Hungry Eyes, das Kernstück. Paartanz ist bestimmt auch eher seine Sache als die Modern und Jazz Dinger."

Der Firmenleiter zuckte die Schultern. Er hatte etwa so viel verstanden, wie ein Chinese in Deutschland, aber das war ja egal.

Plötzlich öffnete sich die Tür, die zu dem Seiteneingang führte. "Nadja!", rief Matt wie ein kleines Kind und sprang zu der jungen Frau, die hereintrat.

"Hallo, Matt-chan.", sagte sie lachend und wuschelte durch die blonden Haare.

Die Frau mit der hellbraunen, lockigen Mähne erblickte mit einem Mal den brünetten Firmenleiter. "Seto Kaiba?", fragte sie verwirrt.

"Nein, unser vierter Sex Pistol.", lachte Bakura.

Die brünette Frau namens Nadja riss die Augen auf. "Nee, nicht wirklich, oder?"

Sie kam auf Seto zu. "Nadja Gecrean.". Er schüttelte die dargebotene Hand.

"Was machst du schon hier, Kim ist noch nicht da."

"Ich weiß, aber ich wollte eigentlich noch ein wenig Budenschwung machen."

Matts Augen leuchteten plötzlich auf. "Du kannst uns doch helfen."

Schnell erläuterte er ihre den Wetteinsatz Setos und sie musterte ihn von oben bis unten.

"Du willst also bei Hungry Eyes mittanzen, na dann, los! Ich würde vorschlagen, zur Eingewöhnung machen wir erst mal unsere kleine Vertrauensübung, da können wir Kaiba-kun auch gleich in die Runde aufnehmen."

Seto spitzte ungewollt die Ohren. Vertrauensübung? Das klang aber gar nicht vertrauenserweckend. Dieses Wort kam eigentlich gar nicht in seinem Wortschatz vor. Die Brünnette drehte sich schwungvoll zu ihm um. "Du kennst das bestimmt.", meinte sie und bedeutete den Jungs einen Kreis zu bilden.

"Ich fang gleich mal an.", meinte Matt strahlend und stellte sich in die Mitte des Kreises. Mit dem Rücken zu Yami Bakura. Dann breitete er die Arme aus, schloß die Augen und ließ sich, ganz gerade nach hinten fallen.

Bakura fing ihn ohne Probleme auf. Als Matt in die Arme seines Tanzpartners fiel, öffnete er die Augen und lächelte diesen kurz an. Bakura gab die Geste zurück und stellte ihn mit Schwung in eine waagerechte Position. Dann ließ Matt sich zu Joey fallen, der ihn auch sofort hielt und wieder nach oben schob. Seto war ein wenig überfordert, als er plötzlich den kleinen Blondinen vor sich sah.

Wieder ließ sich dieser gerade nach hinten kippen und Seto fing gerade noch so auf. Matt lächelte ihn von unter her an. "Siehst du, war doch gar nicht so schlimm."

Seto schüttelte den Kopf und schob ihn nach oben, dass er zwei Schritt nach vorne stolperte. "Hey, nicht so hastig.", öffte Bakura und führte die Runde weiter. Als er bei Seto war, konnte der ihn gerade noch so kurz vor dem Boden abfangen. Der junge Mann grinste ihn von unten spöttisch an. "Na, für die Hebefiguren musst du aber noch ein wenig an deiner Kraft arbeiten."

"Welche Hebefiguren?", fragte Seto gelangweilt und mit hochgezogener Augenbraue zurück.

"Diese zum Beispiel.", sagte Bakura und ehe Seto wusste wie ihm geschah, hatte sich der Junge mit der ungewöhnlichen Haarfarbe vom Boden abgestoßen, hielt sich an seinen Schultern fest und segelte durch die Luft, um dann auf seinem Rücken zu landen. Seto, geschockt von der Aktion, versuchte Bakura abzuschütteln. Dieser lachte und sprang von dem Rücken der Brünetten.

Er versetzte dem Firmenleiter einen leichten Tritt in den Rück, der ihn nach vorne stolpern ließ.

"Jetzt du, Blauauge.", grinste Bakura.

Seto straffte die Schultern und grummelte. Matt und Nadja waren zurückgetreten. "Du bist uns zu lang und zu schwer!", entschuldigte sich der Blonde. Auch Bakura war

außerhalb des Kreises, lehnte an der Bar und lächelte aufmunternd. Nun stand nur noch Joey da. Der sah sich ebenfalls verwirrt um.

Bakura nickte ihm zu. " Na los, du bist der Einzige, der das lange Elend halten kann."

Joey seufzte und drehte sich zu seinem Partner. Dieser sah ihn missbilligend an.

Er versuchte sich zu entspannen, Gott, er musste sich doch nur fangen lassen, das war doch gar nichts. Nur fallen lassen und darauf vertrauen, dass Joey ihn fing.

Vertrauen...

Eine Sache, die ein Seto Kaiba gar nicht gut konnte.

Joey hatte die Arme verschränkt und tippte sich ungeduldig auf den Oberarm.

" Wird das heute noch was?", fragte er schließlich genervt.

Seto knurrte und stellte sich hin, doch irgendetwas in ihm sträubte sich total. Joey stöhnte auf und drehte sich nun seinerseits zu Seto um. Er machte seinen Körper total steif und schloß die Augen.

Hoffentlich fing der Brünette ihn auch wirklich. Bei den anderen Beiden Jungs hatte er am Anfang auch Angst bei dieser Übung gehabt, besonders bei Bakura, d er auf viele nicht besonders vertrauenserregend wirkte, doch er hatte die Erfahrung gemacht, dass vor allem Fremde, einem eigentlich nichts böses wollte. Also ließ er sich kippen. Er spürte die Sekunde des freien Falls und war sich schon afst sicher, dass er gleich unsanfte Bekanntschaft mit dem Parkett schließen würde, doch da spürte er Setos Arme unter seinen und den sanften Ruck, der seinen Fall stoppte.

Er öffnete die Augen und sah direkt in zwei eisblaue Meere. Schlagartig breitete sich eine sanfte Röte auf seinen Wangen ab.

Wow, was für Augen...

Auch Setos Wangen wirkten einen Stich gesünder. Warum sah ihn dieser junge Mann so komisch an? Schnell hiefte er ihn wieder auf und die Beiden sahen beschämt zur Seite.

Matt lachte leise. „ Alles okay bei euch?“

Seto nickte und wandte sich mit dem üblichen, kalten Gesichtsausdruck um.

„ Warum auch nicht?“, setzte er hinzu.

Joey räusperte sich und ignorierte ihn.

„ Okay... dann üb ich am besten mit den Beiden die Schritte durch.“, schlug Nadja vor und nickte zu den Streithähnen.

Matt gab ihr einen kleinen Kuss auf die Wange. „ Du bist ein Schatz. Wir gehen nach draussen üben, aye?“

Nadja lachte und nickte. „ Aye.“

Damit schnappte Matt den Weißhaarigen an der Hand und zog ihn nach draussen, nicht ohne Seto noch einmal schemlich zu zu zwinkern.

Doch Seto hatte nicht die Zeit sich Gedanken über diese Geste zu machen, denn die brünette Frau baute sich vor ihm auf.

„ Hast du überhaupt ansatzweise eine Ahnung vom Tanzen?“, fragte sie mit immer noch leichtem Lächeln.

„ Na ja...“

„ Nein.“, antwortete Joey für ihn und funkelte ihn an.

Seto erwiderte den Blick kalt. Die junge Frau zog eine Augenbraue hoch und sah vom einen zum anderen.

„ Na, das wird ja spaßig mit euch. Wollen wir es doch erst einmal ausprobieren. Passt auf. Kaiba, du machst mit dem rechten Fuß einen Schritt nach vorne, dann tippst du den linken auf der Stelle auf, wieder den rechten, dann einen Schritt mit dem linken

zurück und den rechten Fuß tippen, wieder den linken.“, sie machte es vor und Seto versuchte zu folgen.

„ Das Ganze zweimal.“

Seto wiederholte.

„ Jetzt machst du einen Schritt nach links oben, dann den rechten Fuß überkreuz und den linken nachziehen.“

Hätte sie ihm nur die Anweisungen gegeben, hätte der Firmenleiter wahrscheinlich überhaupt nichts verstanden, doch da sie mittanzte, ging es ganz gut.

„ Okay, schwieriger Teil jetzt. Linker Fuß, Hacke, Spitze, Hacke Spitze. Rechter Fuß, Hacke, Spitze, Hacke Spitze. Dann die Kombination vom Anfang noch mal.“

Seto tat wie ihm geheißen und war selber verwundert, dass es ganz gut klappte.

Nadja ließ ihn alles noch zwei- dreimal wieder holen und zeigte ihm dann die Armhaltung, die er mit Joey zusammen beachten musste.

Dann tanzte er zum ersten Mal mit dem Blondem zusammen. Dieser kannte die Schritte bereits und ließ sich auf ihn ein. Es klappte ziemlich gut, das dachte anscheinend auch Joey, den seit Beginn der Trainingsstunde hatte kein fieses Kommentar mehr seine Lippen verlassen.

„ Gut, und jetzt drehst du dich mit vier kleinen Schritten im Kreise und hebst Joey dabei auf deine Hüften.“

Seto guckte wie ein Auto, doch der Blonde seufzte nur, sprang leicht an und stützte sich mit der Seite des Beines auf Setos Hüfte ab. Dieser schob sie unbewusst leicht vor.

„ Okay, und jetzt drehen.“

Gut zwei Stunden später öffnete ein geschaffter Seto Kaiba die Tür zu seiner Villa und ging in sein Schlafzimmer. Nach dem Duschen und dem Umziehen legte er sich ins Bett und nahm seinen Lap Top zur Hand.

Für gewöhnlich arbeitete er noch ein, zwei Stunden, doch sobald er nur ein Dokument aufrief, fielen seine Augen zu.

Er seufzte, verfluchte innerlich Kuya, Joey & Co, und schlief zum ersten Mal in seinem Leben sofort tief ein.

Tja, Seto-chan, da kommt noch einiges auf dich zu!

Für alle Fragenenden: Ich habe Matt als einzigen Chara aus Digimon genommen, weil ich in 1.) knuffig finde und 2.) er einfach von dem Aussehen passte.^^

Ich und Kommi-Kasten freuen sich auf viel Post!

Man liest sich!

Heal, eure Swaja